



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee



Pfarrbrief Herbst 2009

Rückblick auf die Primiz von Josef Steindlmüller

Das Wetter hatte es wahrlich nicht gut gemeint mit allen Bemühungen um die Ausrichtung der Primizfeier für unseren Neupriester Josef Steindlmüller. Schon seit Tagen waren über unser Land zum Teil erhebliche Niederschläge geprasselt. Als dann am Freitagabend, 26. Juni, die Sonne zum ersten Mal wieder ihre wärmenden Strahlen auf den Chiemgau herabschickte, waren alle zuversichtlich, das Fest auf dem Hügel oberhalb von St. Salvator in der geplanten Weise durchführen zu können. Doch der Samstag-Vormittag brachte erneut Regen. Umso mehr freuten wir uns, als am Abend nach der Priesterweihe beim Empfang am Marktplatz in Prien uns eine helle Abendsonne empfing.

So waren sich die Organisatoren schnell einig: Angesichts der vielen Vorbereitungen, des Altaraufbaus, der Primizbögen, der herrlichen Blumengestecke mussten wir es einfach wagen, den Gottesdienst im Freien abzuhalten. Wir hofften, dass der Wettergott wenigstens für 16 Stunden uns trockenen Wind und klaren Sonnenschein schenkte.

Doch wir wurden am anderen Morgen enttäuscht. Schon des Nachts hatte es mehrfach Niederschläge gegeben und als gegen 8.00 Uhr erneut leichter Nieselregen einsetzte, da war uns klar: wir hatten etwas zu optimistisch geplant. Doch zu

diesem Zeitpunkt war es nicht mehr möglich, das Ruder herumzuwerfen.

Um es ehrlich zu sagen: Wir hatten letztlich großes Glück! Denn während des Gottesdienstes stoppte der Regen. Wir konnten die Schirme beiseite stellen. Nur die schöne Hangwiese war an verschiedenen Stellen ganz in Schlamm und „Batz“ verwandelt. Vorsorglich hatten die allermeisten Damen auf Stöckelschuhe verzichtet.

Rückblickend war es aber doch ein eindrucksvolles Fest. Schier endlos war der Zug zum Primizaltar mit über 50 Fahnenabordnungen, den der Primizlader Jakob Steiner nach erfahrenem Muster zusammengestellt hatte. Die Trachten- und Schützenvereine waren in ihren schönsten Uniformen erschienen. Zusammen mit der vielköpfigen Ministrantenschar bot die Menge ein farbenfrohes Gesamtbild. Keiner wich aus, auch wenn man hin und wieder durch Pfützen oder Morast „waten“ musste.

Beim Gottesdienst zog die Wildenwarter Blaskapelle – unter Leitung von Wolfgang Kink – alle Register von „Alphorn“ über Posaentrio bis zum vollen Klang des Bläser-„Tutti“. Der zahlreich besetzte Kirchenchor erfüllte das ganze „Westufer des Chiemsees“ mit Wohlklang. Die Altarinsel war herrlich geschmückt. Gebetstexte, Gesänge und

auch die Predigt waren gut aufeinander abgestimmt. Eine fachmännisch gesteuerte Lautsprechanlage sorgte dafür, dass die weit über tausend Gottesdienstbesucher die gesamte liturgische Feier gut mitverfolgen konnten.

Somit hatte sich der Einsatz der vielen hundert Helfer gelohnt. Sie hatten in den Tagen zuvor Außergewöhnliches geleistet. Beim Aufstellen der Altarinsel, des Festzeltes musste wahrhaft „Herkules-Arbeit“ geleistet werden. Es hatte fast den ganzen Tag geregnet. Niemand konnte dem Dreck ausweichen. Man musste beim Einsammeln der Daxen auf den Einsatz schwerer Traktoren verzichten und mit den bloßen Händen die Zweige und Äste auf die Waldwege herausziehen, da der Waldboden durch den langanhaltenden Regen völlig aufgeweicht war. Doch es war eindrucksvoll zu erleben, wie sich - beeindruckt von den Unbilden des Wetters - hunderte von Männern und Frauen einfanden, um das Altarpodium zu zimmern, um das große Zelt aufzustellen, um Daxen zu binden, um die Tische aufzustellen und zu schmücken. Alle ehrenamtlichen Helfer hatten eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es ihnen ist, dass einer aus ihren Reihen den Weg zum Priesterberuf gefunden hat. Die Kirche braucht den Dienst des Priesters – heute wie auch künftig.

Eine wahre Meisterleistung war die Organisation des ganzen Unterfangens.

Schon seit Juli vergangenen Jahres hatte sich ein Arbeitskreis gebildet. Das gute Zusammenwirken der verschiedenen Ortsvereine von Prien, Atzing, Greimharting, Hittenkirchen, Rimsting und Wildenwart hat dem künftigen Pfarrverband insofern schon zu einem gelungenen Einstand verholfen. Ein besonderer Dank gebührt in diesem Zusammenhang zwei Personen: Herrn Christoph Kaufmann vom Trachtenverein Hittenkirchen und Herrn Wast Wimmer, dem Mesner von St. Salvator.

Als anschließend rund tausend Gäste sich im Festzelt trafen und bei einem köstlichen Mittagmahl stärken konnten, da wich die Traurigkeit ob des verregneten Wochenendes schnell einer heiter fröhlichen Stimmung. Ein buntes vielseitiges Unterhaltungsprogramm mit Musik und Darbietungen ließ die Stunden nur so dahineilen, ehe mit einer gemeinsam gesungenen Vesper in der St.-Salvator-Kirche der Primiztag seinen kirchlichen Ausklang fand.

Pfarrer Bruno Fink



Liebe Schwestern und Brüder des Pfarrverbandes Prien,

Die Tage meiner Priesterweihe, Primiz und Nachprimizen liegen nun schon einige Wochen zurück. Dennoch sind mir viele schöne Eindrücke, Gespräche, Begegnungen und liturgische Feiern so präsent, als wären sie erst gestern gewesen.

Das Forum des Pfarrbriefes möchte ich nutzen um allen zu danken, die dazu beigetragen haben, dass diese Tage einen unvergesslichen Charakter bekamen.

Mein besonderes „Vergelt's Gott“ gilt dem Mesner von St. Salvator, Wast Wimmer, Herrn Christoph Kaufmann, dem Primizlader Jakob Steiner und Herrn Georg Kronast, die den engeren Zirkel des Vorbereitungsteams gebildet haben. Ebenso gilt mein besonderes „Vergelt's Gott“ den MitgliederInnen des Primizausschusses unter Vorsitz von Dekan Pfr. Bruno Fink für die regelmäßigen Vorbereitungstreffen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ möchte ich auch denjenigen sagen, die zur würdevollen Gestaltung der Liturgie beigetragen haben:

- Herrn Martin Vordermayer-Scheck, seinen Helfern und den Holzspendern für den schönen und weiträumigen Altaraufbau;
- der Musikkapelle Wildenwart unter der Leitung von Herrn Wolfgang Kink und der Chorgemeinschaft

Mariae Himmelfahrt unter Leitung von Herrn Rainer Schütz, dass sie durch festliche Musik der Frohbotschaft Christi Stimme verliehen haben;

- dem Prediger Herrn Thomas Frauenlob, den weiteren Konzelebranten Abt Petrus Höhensteiger OSB, Herrn Dompfr. Huber, Herrn Dekan Fink, Pfr. Huber, Herrn Rev. Mafikiri, den Assistenzdiakonen P. Andreas Lainer OSB und Georg Riepel und der Chorassistenten;
- den vielen, vielen Ministranten unter der Leitung von Gunther Kraus, die vielfältige Aufgaben übernommen haben und durch ihre Teilnahme ein festliches Bild geschaffen haben;
- Herrn Thomas Ganter für die Gestaltung der Liedblätter
- Herrn Georg Kronast, Frau Rosi Pflüger, Frau Elisabeth Kotter, Herrn Franz Baumgartner und ihren HelferInnen für den wunderschönen Blumenschmuck
- Herrn Fritz Seipel, der es alten Menschen und Menschen mit Behinderung möglich gemacht hat, zum Ort der Messe zu gelangen

Ferner gilt mein „Vergelt's Gott“ den Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen für die Teilnahme am Empfang und an

der Primizmesse und für die vielfältige Mithilfe beim Aufbau und Schmücken des Zeltes, bei der Verköstigung am Primizsonntag. Auch allen, die unabhängig einer Vereinszugehörigkeit in oder/und am Zelt mitgearbeitet haben gilt mein Dank. Es war gewaltig, was dabei in kürzester Zeit und bei widrigen Bedingungen geleistet wurde!

Mein herzlicher Dank gilt auch unserem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Nicolas Koschorz sowie den Bürgermeistern Herrn Josef Mayer und Herrn Jürgen Seifert für die ermutigenden Worte im Rahmen der Feierlichkeiten und für jede Unterstützung hinsichtlich der Vorbereitungen. Dabei denke ich auch an ihre Mitarbeiter aus den Bauhöfen Rimsting

und Prien. Ebenso möchte ich den Männern aus der JVA Bernau „Danke“ sagen für ihre Mithilfe zur Verschönerung der Örtlichkeiten.

Nicht zuletzt möchte ich einen großen Dank aussprechen für alle guten Wünsche, für die Geschenke. Vor allem aber bin ich Ihnen zutiefst dankbar für die leibhaftige oder die durch das Gebet gewirkte geistige Teilnahme an der Weiheliturgie und an der Primizmesse. Damit haben Sie meinen Mitbrüdern und mir den Rücken gestärkt, was uns mit Mut und Zuversicht auf die Aufgaben zugehen lässt, die uns erwarten.

Josef Steindlmüller



Hier könnte der Pfarrbrief weitergehen ...

Im Januar 2024 haben mir Leitung und Gremien von Pfarrei und Pfarrverband sehr laut und unmissverständlich erklärt, dass ich unerwünscht bin.

Ich habe 33 Jahre ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen viel Zeit und Ressourcen in die Pfarrei eingebracht. Das ist aber nicht gewünscht, viel wichtiger ist es den Verantwortlichen, die Kirche zurück in die Zeit vor dem Konzil zu führen.

Das beim Namen zu nennen hat mich viele vermeintliche Freundschaften und fast meine Gesundheit gekostet.

Deswegen habe ich mich zurückgezogen.
Ebenso wie diesen Pfarrbrief.

Elisabeth Kuhn	100	Erika Tremmel	85
Anton Strasser	97	Waltraud von Siemens	71
Petra Goodwin (in Jamaika)	48	Eduard Decker	81
Maria Dettendorfer	91	Johann Loferer	80
Therese Hefter	74	Maria Kreis	86
Katharina Frohn	82	Elisabeth Planischetz	84
Anna Maria Laval	96	Anna Drickl	81
Rudolf Knoblach	85	Irmengard Bauer	76
		Andreas Ankirchner	29
		Siegrita Beer	83
		Centa Kühner	95
		Anton Kainz	72
		Irmengard Stöffl	66
		Anton Hoffmann	78
		Gertrud Götz	88
		Christine Westernacher	78
		Wilhelm Schweinberger	91
		Anna Maria Fuchs	93
		Anna Ullrich	95
		Irmengard Deinhart	53



Wichtige Termine im Herbst 2009

Rosenkranzmonat Oktober

Donnerstag, 01.10. 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
 18.30 Uhr Erster Oktober-Rosenkranz in der Pfarrkirche

Kirchenkonzerte

Samstag, 10.10. 19.30 Uhr Konzert der Blaskapelle Prien in der Pfarrkirche
 Der Vorabendgottesdienst findet an diesem Tag bereits um 18.00 Uhr in St. Salvator statt

Sonntag, 11.10. 18.00 Uhr Konzert mit Musik des 20. Jahrhunderts

Pfarrfest

Sonntag, 04.10. ab 11.00 Uhr **HINWEIS:** nur ein Gottesdienst um 10.00 Uhr!

Kirchweihfest

Sonntag, 18.10. 9.00 Uhr Festgottesdienst
 10.30 Uhr Gottesdienst mit den Jungbauern Prien

Allerheiligen

Sonntag, 1.11. 14.00 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof in Prien

Montag, 2.11. 18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen der vergangenen 12 Monate.

Sonntag, 8.11. 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Salvator mit Gräbersegnung

Gedenktag des Hl. Leonhard von Limoges (Leonhardi)

Freitag, 6.11. 9.00 Uhr Festgottesdienst mit Leonhardritt in Greimharting

Weitere Termine

Samstag, 25.10. Weltmissionstag
 Samstag, 14.11. ab 13.00 Uhr Handarbeitsmarkt im Pfarrsaal (bis 17.00 Uhr)
 Samstag, 21.11. 20.00 Uhr Ehrenamtlichenabend im Pfarrsaal

Beginn des neuen Kirchenjahres

Samstag, 28.11. 16.30 Uhr Einläuten des Advent
 17.00 Uhr Segnung der Adventkränze und -gestecke

Pfarrbüro

ANSCHRIFT

Alte Rathausstraße 1a
 83209 Prien am Chiemsee
 Tel. 08051/1010, Fax 3844

EMAIL

mariae-himmelfahrt.prien@erzbistum-muenchen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
 Dienstag und Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr
 14.00 - 17.00 Uhr
 (Mittwochs und Samstags geschlossen)

SEELSORGER DER PFARREI

Bruno Fink, Pfarrer 60974-13
 Christoph Klingan, Kaplan 60974-15
 Thomas und Kathrin Boderke, 60974-20
 Gemeindereferenten priv. 2775
 (*wohnhaft im Pfarrhaus Wildenwart*)
 Maria Kotulek 60974-24
 Pastoralassistentin

MITARBEITER DES PFARRAMTS

Valentina und Alexander Fechtel, Hausm.
 Pius Grannesberger, Mesner
 Hildegard Grosse, Sekretärin
 Patricia Herzinger, Sekretärin
 Renate Hof, Sekretärin
 Brigitte Hötzelberger, Sekretärin für Wildenw.
 Rainer Schütz, Kirchenmusiker Tel. 89333
 Helene Seehauser, Sekretärin für Hittenk.

KONTEN DER KATH. KIRCHENSTIFTUNG MARIÄ HIMMELFAHRT, 83209 PRIEN

Sparkasse Prien	Hypo-Vereinsbank Prien	Liga München
255 000 (BLZ 711 500 00)	6800 181 443 (BLZ 711 200 77)	2167034 (BLZ 750 903 00)

Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung

Prien: An jedem ersten Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Greimharting: An jedem dritten Sonntag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr

Gottesdienst in St. Salvator

An jedem letzten Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Gottesdienst in Urschalling

An jedem zweiten Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Kindergottesdienste in Prien

27. September 10.30 Uhr (Pfarrheim), 04. Oktober 10.00 Uhr (Pfarrkirche),

25. Oktober 10.30 Uhr (Pfarrheim), 08. November 10.30 Uhr (Pfarrkirche)

28. November 17.00 Uhr (Pfarrkirche - Adventskranzsegnung)

Kindergottesdienste in Greimharting

24. Oktober 16.00 Uhr (Gemeindehaus), 29. November 8.15 Uhr (Kirche)

Ökumenisches Taizé-Gebet

Jeder letzte Montag im Monat, 19.00 Uhr in der evangelischen Christuskirche

Rosenkranz

Jeweils Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Feierliche Vesper

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Segnung religiöser Gegenstände

Jeden letzten Donnerstag im Monat nach dem Abendgottesdienst

Frühschoppen im Pfarrheim

Jeden ersten Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten

Besondere Einladung ergeht an alle neuzugezogenen Bürger

Krankenkommunion

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag sowie zu den kirchlichen Festtagen wird unseren kranken und alten Pfarrangehörigen von Kommunionhelfern oder Seelsorgern die Krankenkommunion ins Haus gebracht. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarrbüro unter Telefon 1010.

Termine können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

Alle aktuellen Termine und Änderungen werden im Gottesdienstanzeiger veröffentlicht, der wöchentlich neu in den Kirchen ausliegt.